



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 4

Freitag, 27. Januar 2017

Jahrgang 59



1. Heckengäu Cup 28. - 29. Januar 2017

**Samstag
28. Januar
9:00 Uhr**

E-Jugend,
Manuel Hess Cup

15:00 Uhr
D-Jugend Turnier

**Sonntag
29. Januar
9:30 Uhr**

Bambini Spielfest

13:30 Uhr
F-Jugend,
Söhnle Cup

Hagenschießhalle in Wimsheim

Bei den Bambinis und der F-Jugend erhalten alle Teilnehmer Medaillen!

Bei der E- und D-Jugend bekommen die Teams, die sich vorne platzieren können, Pokale und Bälle.

Veranstalter:
FV Tiefenbronn
TSV Wimsheim



Veranstaltungen - Termine



Februar 2017

02.02.	Seniorenachmittag, evang. Gemeindehaus, Veranstalter: evang. Kirchengemeinde
03. - 05.02.	Trainingslager, AKK
04.02.	Kartenvorverkauf Prunksitzung, Vereinsräume WCV
07.02.	Vereinskegeln, Radsporthalle, 19.30 Uhr
11.02.	Hauptversammlung MGV
15.02.	BI-Stammtisch
16.02.	Gemeinde-Mittagessen, evang. Gemeindehaus, Veranstalter: evang. Kirchengemeinde
17.02.	Hauptversammlung TSV
17.02.	Hauptversammlung DRK
18.02.	Prunksitzung WCV, Hagenschießhalle
25.02.	Rathaussturm WCV, 13.00 Uhr, Rathaus
25.02.	Kinderfasching, 14.00 Uhr, Radsporthalle, RVW
25.02.	Jahreshauptversammlung AKK

Amtliche Bekanntmachungen



Die Gemeindekasse informiert

Steuertermine

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass am **15. Februar** folgende Raten zur Zahlung fällig werden:

Gewerbesteuer 2017	1. Rate
Grundsteuer A und B 2017	1. Rate

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Steuern müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden.

Neue Grundsteuerbescheide werden nur noch bei einer Änderung zugestellt, ansonsten ist der letzte erhaltene Grundsteuerbescheid gültig.

Sprechzeiten Notar

Amtstage des Notars Günter Mauch

Im Zuge der laufenden Notariats- und Grundbuchreform geht wieder ein Stück Bürgernähe verloren. Da ich ab 01.03.2017 weitere Aufgaben beim Notariat Maulbronn übernehmen muss, können die bisher vom Notariat Mühlacker regelmäßig abgehaltenen Sprechstunden in Wimsheim und Wurmberg leider nicht mehr stattfinden. In Mühlacker bzw. in Maulbronn können aber weiterhin Beurkundungs- und Beratungstermine vereinbart werden. Mit Wartzeiten muss allerdings gerechnet werden.

Notariat Mühlacker
Notar Günter Mauch
Tel. 07041/8118940

Stellenausschreibung



Die Gemeinde Wimsheim (rund 2.800 Einwohner, im Enzkreis liegend) sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt

eine/n Hausmeister/in

für die verschiedenen Liegenschaften der Gemeinde. Es handelt sich um eine Vollzeitstelle mit einer regelmäßigen durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden. Das Aufgabengebiet dieser Stelle umfasst alle anfallenden Hausmeistertätigkeiten.

Dies sind im Wesentlichen:

- regelmäßige Kontrollen der Gebäude sowie weiteren baulichen und technischen Anlagen
- Pflege und Unterhaltung von Außenanlagen (Grünanlagen, Winterdienst, Verkehrssicherungspflichten)
- Instandsetzung kleinerer Schäden und Veranlassung von Reparaturen und die damit verbundene Koordination von Handwerker- und Wartungsfirmen sowie der Kontrolle von extern vergebenen Wartungsarbeiten und Reinigungsleistungen
- Sicherstellung der Gebädefunktionen (Beleuchtung, Heizung, Optimierung der Einstellungen bei den technischen Anlagen für sparsamen Betrieb, etc.)
- Beseitigung von Gefahrenquellen zur Aufrechterhaltung von Ordnung und Sicherheit
- Vertretung des weiteren Hausmeisters

Wenn Sie

- eine erfolgreich abgeschlossene handwerkliche Berufsausbildung und Freude an der Gestaltung von Außenanlagen haben;
- es gewohnt sind, selbstständig und verantwortungsbewusst zu arbeiten;
- einsatzfreudig, flexibel und hilfsbereit sind;
- bereit sind, bei Bedarf auch außerhalb der üblichen Dienststunden tätig zu werden;
- Freude im Umgang mit Menschen haben, aufgeschlossen und teamfähig sind
- die Fahrerlaubnis B besitzen;

dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Wir bieten eine Vergütung in der Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) mit Aufstiegsmöglichkeit in die Entgeltgruppe 6. Schwerbehinderte Menschen sowie Bewerber/Bewerberinnen, die bereit sind bei der Freiwilligen Feuerwehr Wimsheim mitzuwirken, werden bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagefähige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum 20.02.2017 an das Rathaus Wimsheim, Rathausstr. 1, 71299 Wimsheim.

Auskünfte erteilt Ihnen Bürgermeister Mario Weisbrich, Tel.: 07044/9427-15, E-Mail: mario.weisbrich@wimsheim.de. Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie auf unserer Homepage www.wimsheim.de

Kaminfeger im Ort



Ab sofort wird in der Gemeinde - Teilgebiet Herr Benjamin Niesz - die allgemeine Kaminreinigung durchgeführt.



Abfall aktuell



Abfuhrtermine

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Recyclinghof Frotzheim	Recyclinghof Würzburg	Sonstiges
FEBRUAR					
1 Mi			14:00-17:30	9:00-12:30	
2 Do	☐				
3 Fr	●		14:00-17:30	9:00-12:30	
4 Sa			13:00-16:00	8:30-11:30	
5 So					6. KW
6 Mo	x				E-Geräte*
7 Di					
8 Mi			9:00-12:30	14:00-17:30	
9 Do					
10 Fr			9:00-12:30	14:00-17:30	
11 Sa			8:30-11:30	13:00-16:00	
12 So					7. KW
13 Mo					
14 Di			14:00-17:30		
15 Mi					
16 Do			14:00-17:30	9:00-12:30	
17 Fr					
18 Sa			13:00-16:00	8:30-11:30	
19 So					8. KW
20 Mo	x				
21 Di				14:00-17:30	
22 Mi					
23 Do			9:00-12:30	14:00-17:30	
24 Fr					
25 Sa			8:30-11:30	13:00-16:00	
26 So					9. KW
27 Mo					
28 Di					

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag 08.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 08.00 - 12.00 Uhr
 Mittwoch 16.30 - 18.30 Uhr - **vormittags geschlossen!**

Donnerstag 08.00 - 12.00 Uhr
 Freitag 08.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon 9427 - 0
 Telefax 9427 - 25
 gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 - 15
 mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Martina Steiner 9427 - 10
 martina.steiner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 - 14
 reinhold.mueller@wimsheim.de

Standesamt

Karin Lux 9427 - 12
 karin.lux@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 - 13
 monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Anton Dekreon 9427 - 17
 anton.dekreon@wimsheim.de

Kasse

Charlotte Bertsch 9427 - 16
 charlotte.bertsch@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 - 11
 yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Auszubildende Ina Hirt

ina.hirt@wimsheim.de 9427 - 23

Auszubildende

Laura Budach
 laura.budach@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 - 194
 Bauhofleiter Herr Stefan Lipps
 bauhof@wimsheim.de

Wasserversorgung - Notfallnummer (Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim

Leitung Frau Monja Heidinger
 buecherei@wimsheim.de
 monja.heidinger@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73
 Leitung Frau Esther Selbonne
 kindergarten@wimsheim.de
 esther.selbonne@wimsheim.de

Notariat IV

07041 / 811 89 40
 Notar Mauch
 Amtstag in Wimsheim: 1x monatlich dienstagsvormittags
 Terminvereinbarung über Notariat Mühlacker

Landratsamt Enzkreis

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim
 Telefax 07231 / 308-9417
 landratsamt@enzkreis.de

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag 08:00 bis 12:30 Uhr
 Dienstag 08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
 geschlossen
 Mittwoch 08:00 bis 14:00 Uhr
 Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr
 Termine auch nach Vereinbarung

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Termine:

Mo. 30.01.2017
 Ausrücken Gruppe 1
 Beginn: 19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung 21.01.2017

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wimsheim fand am 21.01.2017 im Feuerwehrhaus statt. Kommandant Axel Heinstein begrüßte die anwesenden aktiven Feuerwehrfrauen und -männer sowie die Kameraden der Altersabteilung. Sein besonderer Gruß galt dem stellvertretenden Kreisbrandmeister Michael Szobries, dem stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Frank Oelschläger sowie Bürgermeister Mario Weisbrich. Ebenso begrüßte er die Vertreterin der regionalen Presse.

Nach Totenehrung und Schweigeminute ließ Kommandant Heinstein die Übungen und verschiedene Einsätze des vergangenen Jahres Revue passieren. Per Handschlag und mit Übergabe der Feuerwehrsatzung wurde dann Annika Ries neu in die aktive Abteilung aufgenommen. Anschließend bedankte sich Kommandant Heinstein bei Bürgermeister Weisbrich und dem Rathaus-Team, beim stellvertretenden Kommandanten Patrick Haag, den Ausschussmitgliedern, den Mitgliedern des Jugendbetreuer-Teams mit Tobias Engel an der Spitze, den Zug- und Gruppenführern, den Gerätewarten, sowie bei der gesamten Mannschaft für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr. Ebenso galt ein besonderer Dank Patrick Haag, Marion Arzt und Jeremias Döffinger für die Pflege unserer Homepage **www.**

feuerwehr-wimsheim.de und Dominik Reyle für die Pflege der Facebook-Seite der Jugendfeuerwehr.

Auf den Bericht des Kommandanten folgte der Jahresbericht des Schriftführers Norman Jentner mit den kameradschaftlichen Aktivitäten im abgelaufenen Jahr und die Jahresberichte des Kassenwalters Wolfgang Winkler, der Kassenprüfer Michael Benzinger und Ralf Heinstein mit zugehöriger Entlastung des Kassiers und die Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2015.

Als nächster Tagesordnungspunkt folgte der Bericht des Leiters der Jugendfeuerwehr Tobias Engel sowie der Bericht des Leiters der Altersabteilung Herwig Muthsam. Nun standen die Grußworte des stellvertretenden Kreisbrandmeisters Michael Szobries, des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Frank Oelschläger und des Bürgermeisters Mario Weisbrich auf dem Programm. Darauf folgten die Beförderungen von Romy Merlin zur Feuerwehrfrau, von Ludwig Lack und Sebastian Teichmann zum Feuerwehrmann sowie Dominik Reyle zum Hauptfeuerwehrmann mit Übergabe der Urkunden und Schulterklappen.



v.l.n.r. Kommandant Axel Heinstein, Sebastian Teichmann, Ludwig Lack, Romy Merlin, Dominik Reyle, Bürgermeister Mario Weisbrich

Nun standen nicht ganz alltägliche Ehrungen auf dem Programm, Heiner Lauser und Kurt Wagner konnten mit der Übergabe eines Geschenkcorbs, eines Reisegutscheins zum Feuerwehrhotel am Titisee und einer Laudatio für 50 Jahre Dienst in der Feuerwehr Wimsheim geehrt werden.



v.l.n.r. Axel Heinstein, Heiner Lauser, Kurt Wagner, Mario Weisbrich

Nach Auswahl des Ausflugsziels und Behandlung einiger Themen unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ folgte noch die Ausgabe der Treuegeschenke für vorbildlichen Übungsbesuch an 12 der aktiven Feuerwehrangehörigen sowie 2 Kameraden der Altersabteilung.

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 27.1.2017 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Magazin.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

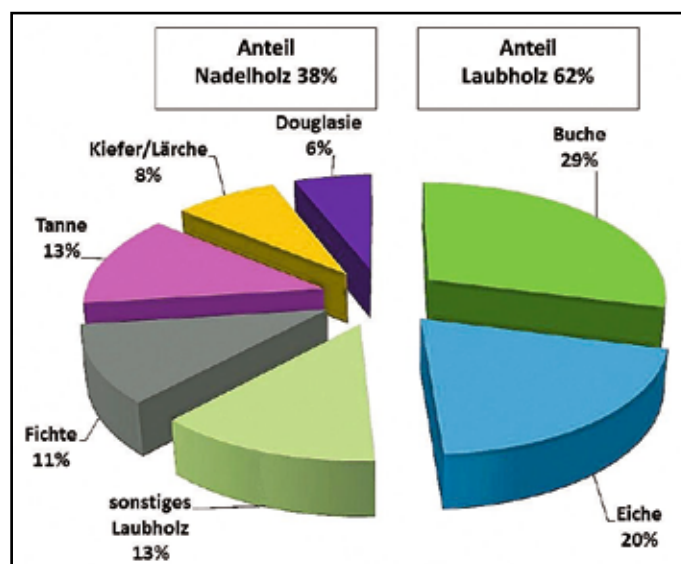
Auftakt zur Serie „Der Wald im Enzkreis“

ENZKREIS. Mit diesem Beitrag beginnt eine Serie, die im Gemeindeblatt erscheint und in der es um die vielen Aspekte der heutigen modernen Waldbewirtschaftung im Enzkreis geht. Die Beiträge geben einen Einblick in die tägliche Arbeit der Förster und zeigen vor allem, welche Bedeutung der Wald mit seinen wertvollen Funktionen für Mensch und Umwelt hat und wie wichtig eine nachhaltige Bewirtschaftung für seinen Erhalt ist.

Wald und Landschaft

Der Enzkreis ist mit 324 Einwohnern pro Quadratkilometer überdurchschnittlich dicht besiedelt; in Baden-Württemberg leben nur 250 Einwohner auf einem km². Dennoch ist der Enzkreis sehr walddominant: Über 40 Prozent sind mit Wald bedeckt – mehr als im Landesdurchschnitt (38 Prozent) und deutlich mehr als bundesweit: In ganz Deutschland sind etwa 30 Prozent der Fläche bewaldet. Insgesamt hat der Enzkreis eine Waldfläche von 23.000 Hektar.

Zudem zeichnet sich der Enzkreis durch eine außergewöhnliche Vielfalt an Naturräumen aus, die auf verschiedenen geologischen Formationen beruhen und sich auch in sehr verschiedenen Wäldern widerspiegeln: Die Hügel in Heckengäu und Kraichgau sind durch fruchtbare Muschelkalbböden geprägt, auf denen hauptsächlich Landwirtschaft betrieben wird. Hier kommen von der Buche dominierte Laubwälder vor. Der markant aus der Landschaft ragende Stromberg ist ein walddreicher Höhenzug auf Keuperböden, an dessen Hängen Weinbau betrieben wird. Die Eiche ist hier die prägende Baumart. Südlich der Enz erheben sich auf Buntsandstein-Formationen die Berge des Nordschwarzwaldes. Dieser Teil des Enzkreises ist am dichtesten bewaldet, hier sind Mischwälder aus Tanne, Fichte und Buche charakteristisch. Die Verteilung von Nadel- und Laubholz ist damit im Enzkreis etwa ausgeglichen.



Waldeigentum und Verwaltung

Der Wald im Enzkreis teilt sich in drei Besitzarten auf: 1.700 Hektar (7 Prozent) sind in privater Hand. Der überwiegende Teil, nämlich 93 Prozent, sind somit öffentliche Wälder. Etwa ein Drittel gehört als sogenannter Staatswald dem Land Baden-Württemberg, der große Rest (61 Prozent) befindet sich im Eigentum der 28 Städte und Gemeinden, von denen jede Wald besitzt.

Obwohl dem Enzkreis selbst kein Wald gehört, ist er mit dem Forstamt im Landratsamt für alle Waldbesitzer zuständig. Die Revierleiter der 21 Forstreviere sind entweder Beamte des Landkreises oder der Kommunen, abhängig davon, ob sie Staatswald betreuen oder nur kommunale Wälder in ihrem Revier liegen. Die Förster sind An-

sprechpartner für die Waldbesitzer ebenso wie für die Bürger, und sie sind verantwortlich für die Organisation der Forstarbeiten. Ihnen zugeteilt sind knapp 50 Waldarbeiter, die einen Großteil der Arbeiten durchführen.

Der Wald hat 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag geöffnet. Wo immer man den Wald betritt, ob einen Eichenwald am Stromberg oder einen Tannenmischwald im Schwarzwald: immer ist dieser Wald ein Produkt intensiver, teils Jahrhunderte währender Pflege und Bewirtschaftung durch den Menschen. Nur dank vieler Generationen von passionierten Förstern können wir heute von den Wertschöpfungen und den Wohlfahrtsleistungen unserer Wälder profitieren.

Die Aufgabe der Förster geht deshalb heute weit über das Bereitstellen von Holz hinaus: Förster müssen die vielen, oft konträren Interessen am Wald moderieren und in einer zukunftsfähigen Bewirtschaftung zusammenführen, damit Menschen in 100 oder 200 Jahren ebenso großartige Wälder betreten können wie wir heute.

Im nächsten Teil der Serie geht es um die historische Entwicklung der Waldnutzung bis heute – und wie der Mensch dadurch die Wälder im Enzkreis geprägt hat. (enz)



Buchen und Eichen sind die häufigsten Baumarten im Enzkreis.(enz)

Am 28. Januar: Samstags-Schadstoffsammlung in Maulbronn

ENZKREIS. Am Samstag, 28. Januar, findet in Maulbronn auf dem Parkplatz bei der Feuerwache von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen). (enz)

Am Samstag, 11. Februar:

Info-Tag an den beruflichen Schulen des Enzkreises in Mühlacker mit Möglichkeit zur Anmeldung

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Samstag, 11. Februar, informieren die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule (Gewerbliche Schule) und die benachbarte Georg-Kerschensteiner-Schule (Kaufmännische Schule) in Mühlacker von 9:30 Uhr bis 12:30 Uhr gemeinsam über ihr vielfältiges schulisches Angebot. Die beiden beruflichen Schulen in Trägerschaft des Enzkreises präsentieren alle Schularten und beraten Eltern, Schülerinnen und Schüler über die unterschiedlichen Bildungsgänge.

Die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule bietet Informationen und Beratung zum Technischen Gymnasium mit dem Profil Technik und Management. Außerdem wird das individuelle Förderkonzept am Technischen Gymnasium vorgestellt. Zudem gibt es Informationen zum einjährigen Berufskolleg, zum Meisterkurs sowie zur einjährigen und zweijährigen Berufsfachschule. Eine Führung durch die Werkstätten rundet den Info-Tag ab.

Die Georg-Kerschensteiner-Schule stellt in ihrem Vollzeitbereich die zweijährige kaufmännische Berufsfachschule (Wirtschaftsschule), das Wirtschaftsgymnasium, das Berufskolleg I und II sowie das Berufskolleg Fremdsprachen vor.

Nach eingehender Beratung besteht die Möglichkeit, sich an einem dieser Bildungsgänge anzumelden. Hierfür müssen das letzte Zeugnis und ein Lebenslauf vorgelegt werden.

Beim Info-Tag ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. (enz)

Wunderschöne Naturaufnahmen:

Eröffnung der Ausstellung „RUNDUM – Biodiversität im Enzkreis“ am Montag, 13. Februar, im Landratsamt

ENZKREIS. „Die Flöhe und die Wanzen, gehören auch zum Ganzen.“ Mit diesen Worten hat schon vor über 200 Jahren Johann Wolfgang von Goethe die Ganzheitlichkeit des Naturhaushalts und die Bedeutung einzelner, nicht unbedingt beliebter Arten angemahnt. „Leider mit wenig Erfolg“, wie Erster Landesbeamter Wolfgang Herz bedauert, der beim Landratsamt Enzkreis auch den Bereich Naturschutz verantwortet. Umso mehr kommt in seinen Augen den Roten Listen als ökologischen Gradmessern einer intakten Umwelt herausragende Bedeutung zu.

Zu zeigen, wie wichtig es ist, die biologische Vielfalt zu erhalten und zu fördern – das ist laut Herz Ziel einer Ausstellung, die unter dem Titel „RUNDUM – Biodiversität im Enzkreis“ vom 13. Februar bis 3. März in der Eingangshalle des Landratsamtes zu sehen sein wird. Das Amt für Baurecht und Naturschutz hat zahlreiche Tafeln und Rollups mit Informationen zur vielfältigen Flora und Fauna im Enzkreis zusammengestellt. Bereichert wird die Ausstellung durch wunderschöne Naturaufnahmen aus der Region, fotografiert vom Ersten Vorsitzenden des Naturschutzbundes Pforzheim Enzkreis, Gerold Vitzthum.

Eröffnet wird die Ausstellung am Montag, 13. Februar, um 18 Uhr. Nach der Begrüßung durch Landrat Karl Röckinger führt Gerold Vitzthum in die Ausstellung ein. Anschließend wartet ein kleiner Imbiss mit regionalen Spezialitäten auf die Besucher.

Anmeldungen nimmt das Amt für Baurecht und Naturschutz bis Montag, 6. Februar, unter Telefon 07231 308-9320, per Fax an 07231 308-9652 oder per Mail an rose.jelitko@enzkreis.de entgegen. Besichtigt werden kann die Ausstellung ab dem 14. Februar zu den üblichen Öffnungszeiten des Landratsamtes: montags von 8 bis 12:30 Uhr, dienstags von 8 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 18 Uhr, donnerstags von 8 bis 14 Uhr und freitags von 8 bis 12 Uhr. (enz)

Neuaufgabe der kommunalpolitischen Seminarreihe für Frauen

„Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“

Auftakt: Politischer Salon am Mittwoch, 15. Februar

PFORZHEIM/ENZKREIS. Einen frauenpolitischen Sommerabend, zwei weitere Abendveranstaltungen, ein ganztägiges Seminar und eine Exkursion in den baden-württembergischen Landtag umfasst das Programm der diesjährigen, in der Vergangenheit sehr erfolgreichen kommunalpolitischen Seminarreihe für Frauen „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“. Zielgruppe sind Kreisrätinnen, Gemeinderätinnen, aber auch alle anderen politisch interessierten Frauen. Den Auftakt der Veranstaltungsreihe bildet ein Politischer Salon am Mittwoch, 15. Februar, von 19 bis 21:30 Uhr in der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis (vhsPentHaus, Raum P 4) in der Zerrenerstraße 23 in Pforzheim. Vorgestellt wird das Buch „Psychopolitik. Neoliberalismus und die neuen Machttechniken“ des Berliner Philosophen Byung-Chul Han. Daran schließt sich eine Diskussion an.

„Viele politisch interessierte Frauen vermissen einen guten politischen Diskurs, um sich zu informieren und eigene Überzeugungen einzubringen. Leider ersetzen häufig Statements den politischen Diskurs. Hier will der Politische Salon einen Gegenpol setzen“, so die Gleichstellungsbeauftragte im Enzkreis, Martina Klöpfer, die die Seminarreihe zusammen mit ihrer Kollegin von der Stadt Pforzheim, Susanne Brückner, organisiert hat. Kooperationspartner sind die Volkshochschulen Pforzheim-Enzkreis und Mühlacker sowie der KreisLandFrauenverband.

Frauen sind nach Worten Klöpfers in den Kommunalparlamenten in Baden-Württemberg nach wie vor meist deutlich unterrepräsentiert. Insofern fehle häufig der weibliche Blick auf kommunalpolitische Vorhaben. Auf die Sichtweisen und die Expertise von Frauen in politischen Gremien sollte ihres Erachtens jedoch keine Kommune verzichten.

Wer am Politischen Salon teilnehmen möchte, kann sich bis Mittwoch, 8. Februar, bei Martina Klöpfer unter 07231 308- 9595, per Fax an 07231 308- 9669 oder per Mail an martina.kloepfer@enzkreis.de anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Nähere Informationen zur gesamten Veranstaltungsreihe und zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es im Internet unter www.enzkreis.de/Gleichstellungsbeauftragte oder unter www.stadt-pforzheim.de/Gleichstellung.
(enz)

Mitteilungen von Ämtern

LEADER Heckengäu



Beratung rund um die LEADER Förderung Interessierte können sich ab sofort anmelden

Wer im Rahmen von LEADER Heckengäu eine Projektidee hat oder konkret ein Projekt anstrebt, oder wer sich erkundigen möchte, ob seine Idee förderfähig wäre, der tut gut daran, sich so früh wie möglich mit der LEADER Geschäftsstelle in Verbindung zu setzen. „Je eher wir eine Projektidee auf dem Tisch haben, desto früher können wir alle Vorgaben prüfen und die erforderlichen Daten abfragen“, so Geschäftsführerin Barbara Smith.

Die Geschäftsstelle bietet besondere Beratungstermine an, zu denen sich Interessierte anmelden können – dieses Mal am 02. Februar von 12-18 Uhr im Norden des Projektgebiets, rund um Wiernsheim, Eberdingen, Weissach und Mönshausen. „Wir freuen uns auf Anmeldungen und kommen gern vor Ort, um potentielle Antragsteller zu beraten“, betont Barbara Smith.

Anmeldungen und nähere Informationen können per Mail an info@leader-heckengau.de gerichtet werden, oder telefonisch unter 07031 / 663-1172 oder -2141. Online finden sich umfassende Infos rund um LEADER Heckengäu auf www.leader-heckengau.de.

Projektideen können in allen drei Handlungsfeldern des LEADER Programms eingereicht werden: Leben und Arbeiten auf dem Land im Einklang von Familie und Beruf, Kultur und Natur, naturnaher, ländlicher Naherholungs- und Erlebnistourismus und Landschaftspflege und Naturschutz. Das Projekt muss im LEADER Heckengäu Aktionsgebiet liegen und auf einem realistischen Zeitplan beruhen.

Die LEADER Heckengäu-Gemeinden sind: Landkreis Böblingen (Weissach, Deckenpfronn, Jettingen, Mötzingen und Bondorf), Landkreis Calw (Bad Liebenzell, Simmozheim, Althengstett, Ostelsheim, Gechingen, Wildberg, Nagold, Egenhausen und Haiterbach), Enzkreis (Wiernsheim, Mönshausen, Wimsheim, Friolzheim, Tiefenbronn und Neuhausen) sowie mit Eberdingen eine Gemeinde aus dem Landkreis Ludwigsburg.

Aus dem Standesamt



Geburten

Geboren am 08. Januar 2017

Mia Sophie Klingel

Tochter der Eheleute Katrin Stefanie Klingel geb. Vallon und Wolfgang Klingel, Wimsheim

Sterbefälle

Verstorben am 05. Januar 2017

Herr Roland Friedrich Metzger, Wimsheim, 78 Jahre

Wir gratulieren

Herrn Giuseppe Fauci, Friolzheimer Straße 31, zum 75. Geburtstag am 29. Januar 2017

Herrn Mevlüt Erdogdu, Wasenweg 5, zum 70. Geburtstag am 02. Februar 2017

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!



Ortsbücherei



Kirchgasse 5 (Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Unsere Öffnungszeiten
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr
freitags 18.00 - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis

der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim; Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst- Vorwahl Pforzheim **07231****Samstag, 28. Januar 2017**

Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstraße 4, Tel. 31 66 99

Kirnbach-Apotheke, Niefern-Öschelbronn, Hauptstraße 36,

Tel. 07233 / 9 7 1 15

Sonntag, 29. Januar 2017

Apotheke am Markt, Pforzheim, Westliche 350 (Brötzingen Fußgängerzone), Tel. 45 13 83

Neue Apotheke, Pforzheim (Eutingen), Hauptstraße 111,

Tel. 5 87 17 78

Hohenzollern-Apotheke, Pforzheim, Hohenzollernstraße 29,

Tel. 3 44 05

Soziales**bwlv – Zentrum Pforzheim****im Haus der seelischen Gesundheit**

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr
3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 - Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an patientenfuersprecher-enz@t-online.de

Kleiderkammer Wimsheim

Kirchgasse 5

Öffnungszeiten: Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr

abweichend davon in der letzten Woche eines jeden Monats:

Montag 10.00 - 12.00 Uhr

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

**71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174**

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten.

Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

DemenzZentrum**Basiskurs für Ehrenamtliche im DemenzZentrum**

Für bereits ehrenamtlich tätige Menschen oder solche, die es werden möchten, führt das DemenzZentrum einen Basiskurs „Rund um die Demenz“ durch.

An 5 Mittwochvormittagen werden in dem Kurs wichtige Grundlagen zum Thema Demenz, Umgang und Verständigung, Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz und die Rolle der HelferIn vermittelt.

Veranstaltungsort: Consilio, Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Termine: 1. März, 8. März, 15. März, 22. März, 29. März 2017

Zeit: 9:30 – 12:45 Uhr

Anmeldeschluss: 17. Februar 2017

Der Kurs kostet 120 €.

Kontakt: Telefon 07041/814690

E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de**Herzliche Einladung zum Vortrag von Inge Müller****Demenz - Alles vorbei?****Montag, 6. Februar 2017 um 19:30 Uhr,
im consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker**

Demenz bedeutet für viele Menschen: alt, verwirrt, hilflos, aggressiv, angewiesen ... Oft verbinden Angehörige die Diagnose „Demenz“ mit: vorbei, vorüber, aus.

Gibt es für Angehörige und Betroffene Wege und Möglichkeiten, ihren herausfordernden Alltag lebenswert und zufrieden zu gestalten? Dieser Frage will Inge Müller, gerontopsychiatrische Fachkraft, in ihrem Vortrag nachgehen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Nähere Infos im consilio oder unter 07041/814690.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker**Mittwoch, 1. Februar um 18.30 Uhr
in Niefern-Öschelbronn****Krampfadern sind nicht harmlos –****Moderne Untersuchungs- und Behandlungstechniken****Informationsveranstaltung für Patienten und Interessierte**

Millionen von Menschen in Deutschland haben Krampfadern. Bei ca. 12 Millionen sind die großen Stammvenen betroffen und ca. 1,5 Millionen Menschen haben ein offenes Bein. Krampfadern sind eine echte Volkskrankheit. Operationen wegen Krampfadern sind die mit Abstand am häufigsten durchgeführten Operationen überhaupt. Neuste Techniken wie Lasertherapie, Radiowelle, SVS-Dampftechnik, Venen-Klebung und Mikroschaumverödung verdrängen zunehmend die herkömmliche Stripping Technik und werden oft ergän-

zend in Kombination eingesetzt. Neben einem medizinisch guten Ergebnis ist ein weiterer Anspruch ein perfektes kosmetisches Ergebnis zu erzielen. Der Technische Fortschritt und die Zuverlässigkeit der modernen minimal invasiven Methoden garantieren eine erfolgreiche Therapie von Krampfadern. Sie sind schmerzarm, und zum Teil ambulant und in Lokalanästhesie durchführbar. Dadurch wird das Risiko für den Patienten auf ein Minimum reduziert.

In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, dem 1. Februar um 18.30 Uhr im Bürgersaal des Bürgerhauses in Niefern geht Dr. Michael Lohmann, Ärztlicher Leiter der Sektion Gefäßchirurgie im Krankenhaus Mühlacker auf die wichtigsten Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei Krampfadern ein. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist kostenlos.